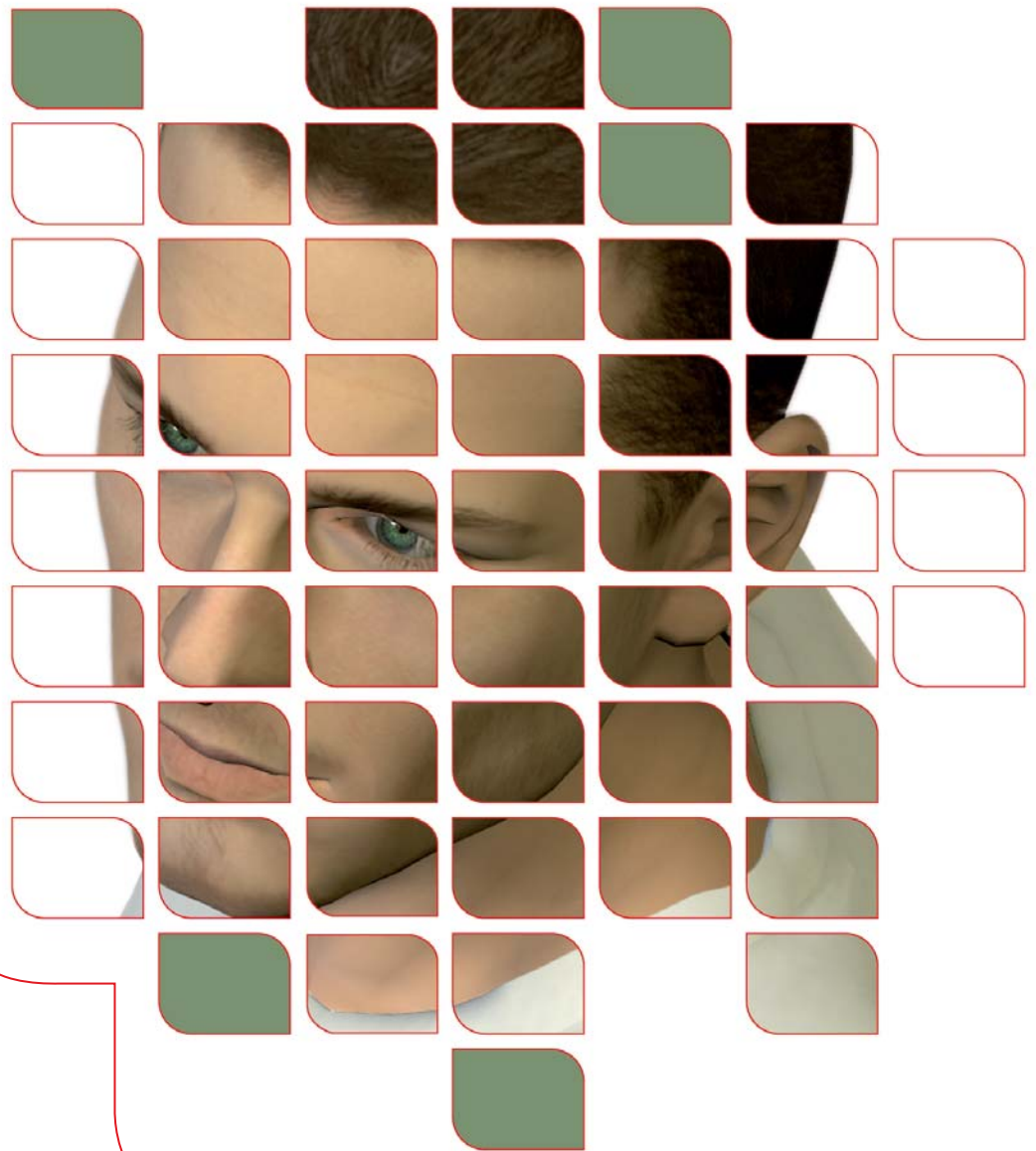


you can  
**Canon**

Abrechnungslösungen für Druck, Kopie und Scan  
bei Bildungseinrichtungen





“

*Stellen Sie Ihren Mitarbeitern sowie Schülern und Studenten Druck-, Kopier- und Scanmöglichkeiten zur Verfügung - und lassen Sie sich dafür bezahlen!*

”

Canon liefert Ihnen Komplettlösungen für Druck, Kopie, Scan und Abrechnung für Ihre Bildungseinrichtung. Unser Angebot zeichnet sich aus durch ständige Verfügbarkeit, einfache Bedienung und die Verwendung bestehender Kartensysteme für Zugriff und Bezahlung. Dadurch befreien Sie sich von zeitraubenden administrativen Tätigkeiten.

Falls Sie noch kein Kartensystem im Einsatz haben, können Sie alle Dienste auch mit Ihrer ganz normalen Quick-fähigen Karte nutzen, wie z.B. der Bankomatkarte, oder aber mit Benutzer-Codes und sogar Fingerabdruck-Systemen arbeiten.

## Die Ausgangslage

Ob Hochschule, Schule oder Erwachsenenbildung: In jeder Einrichtung für Aus- und Weiterbildung wird viel gedruckt, kopiert und gescannt. Mitarbeiter produzieren Schulungs- und Trainingsunterlagen, Schüler und Studenten drucken ihre Übungen und Arbeiten aus. Diese Services müssen rund um die Uhr zur Verfügung stehen und einfach zu bedienen sein.

## Wo liegen die Probleme und wie sind Anforderungen heute?

Die Bereitstellung dieser Dienste kostet dem Betreiber Geld. Vor allem die Administration von Kopierkarten und Münzsystemen ist teuer. Zusätzlich sind heute auch Abrechnungslösungen für Druck und Scan gefragt, der klassische Kopierer hat ausgedient.

## Die Gesamtlösung für Druck, Kopie und Scan aus einer Hand

- Verwendung von bestehenden Kartensystemen (Ausweise, Zutrittskarten,...) für Anmeldung und Bezahlung direkt am Drucksystem
  - Schüler und Studenten bezahlen
  - Kosten von Mitarbeitern werden statistisch erfasst
- Verwendung von Industriestandards bei den Kartensystemen oder von Quick, falls kein Kartensystem vorhanden ist
- Selbstregistrierung der Anwender, dadurch kein Administrationsaufwand für den Betreiber, auch nicht bei tausenden von Studenten
- Druckauftrag von jedem PC und Abholung der Ausdrücke bei jedem Multifunktionssystem möglich („My Print Anywhere“), dadurch höchste Verfügbarkeit
- Scanmöglichkeit in persönliches e-Mail Postfach mit einem Knopfdruck
- Investitionssicherheit durch Verwendung von Industriestandards
- Erweiterungsmöglichkeiten durch modularen Aufbau



# Die Komponenten



## 1. Leistungsfähige Geräte für Schwarz-Weiß und Farbe mit Endverarbeitung



## 2. Bestehendes Kartensystem oder Karte mit Quick (z.B. Bankomatkarte)



Bestehende Zutrittskarten, Mitarbeiter-Schüler-/Studentenkarten basierend auf Industriestandards wie Legic, Hitag, Mifare

## 3. Druck, Kopie und Scan inklusive Bezahlung



Direkt am Canon Drucksystem

## 4. Möglichkeiten zur Aufladung

Persönlich mit Bargeld bei einem Administrator

oder

Über Bargeld-Ladestation von Canon – dem Money Loader



Bei einem Quick Ladeterminal

oder

bei jedem Bankomaten



## 5. Software-Steuerungssystem im Hintergrund: uniFLOW Output Manager

*Die fertige Lösung: Mehr als die  
Summe der einzelnen Teile*

*Medizinische Universität Wien*

## Medizinische Universität Wien: Bezahlung für Druck, Kopie und Scan mit jeder Bankomatkarte

Seit 1. Jänner 2004 agiert die Medizinische Universität Wien in universitärer Autonomie und Selbstverwaltung. Dies bedeutet unter anderem, dass die wirtschaftliche Verwaltung und die Bereitstellung der entsprechenden Infrastruktur für rund 13.800 Studenten und 5.000 Mitarbeiter übernommen wurde.

### Bestehende Situation – Ist-Analyse

Drucken war den Studierenden zuvor nur mit speziellen Karten auf ausgewählten Druckern möglich, Kopien konnten nur über Kopierkarten erstellt werden, was einen erheblichen administrativen Aufwand verursachte. Die MitarbeiterInnen der MedUni Wien konnten nur auf eigenen Druckern in räumlich getrennten Bereichen ihre Dokumente drucken, wobei keinerlei Farbmöglichkeiten zur Verfügung standen.

### Die Canon Lösung

Die Canon Gesamtlösung umfasst 9 Stück imageRUNNER inklusive Farbdruck, die Abrechnungs- und Steuerungslösung uniFLOW Output Manager sowie die einfache und komfortable Möglichkeit der Bezahlung über die Quick Funktion einer ganz normalen Bankomatkarte.

Die imageRUNNER wurden in das bestehende Netzwerk integriert, wodurch der einzelne Anwender seine Druckaufträge von jedem PC aus absetzen kann. Nach Identifikation über eine Quick-fähige Karte wie z.B. der Bankomatkarte an einem beliebigen Gerät, sieht der

Anwender am Display seine persönlichen Druckaufträge samt zugehöriger Kosten und bezahlt nach erfolgreichem Ausdruck über Quick. Die e-Mailadresse und das Homedirectory werden im Zuge der Anmeldung automatisch bereitgestellt, Dokumente können damit auf Knopfdruck als PDF direkt in die e-Mail Inbox oder in das persönliche Homedirectory des Anwenders gescannt werden.

Durch den simplen Aufbau der Lösung konnten für jedermann verständliche Abläufe bei Anmeldung und Nutzung des Systems geschaffen werden, eigene Anleitungen bei jedem Gerät sorgen für die einfache und schnelle Handhabung auch durch ungeschulte User.

Das Abrechnungssystem uniFLOW Output Manager ermöglicht umfassende Auswertungen nach verschiedenen Kriterien, wie z.B. Auslastung, Kosten, Einnahmen, Druckaufkommen, etc. Darüber hinaus können unterschiedliche Seitenpreise je nach Druckformat, Farbe und Benutzergruppe zentral festgelegt und verwaltet werden.

### Investitionssicherheit durch Industriestandards und modularen Aufbau

Die Lösung ist einfach erweiterbar und durch die Verwendung des Bezahlstandards Quick für die Zukunft gerüstet. Erweiterungen sind durch den modularen Aufbau einfach möglich.

# Was sind die Vorteile für den Betreiber?

## Vorteile für die Bildungseinrichtung

### Administrative Vorteile

- Keine Ausgabe von „Kopierkarten“ oder „Druckkarten“ notwendig, da bestehende Kartensysteme verwendet werden können
- Zahlungsmöglichkeit durch Quick auf jeder Bankomatkarte – Aufladung an jedem Bankomaten – dadurch kein Bargeldverkehr
- Zentrales Absaugen der Quick Guthaben über das Netzwerk
- Bestehende Mitarbeiter- und Studentenkarten können zur echten Servicekarte ausgebaut werden

### Kostenvorteile

- Bezahlung auch für Drucke und Scans, bisher nicht möglich
- Optimale Auslastung der Drucksysteme, höhere Einnahmen für den Betreiber
- Kein Missbrauch der Geräte, wenn dafür bezahlt werden muss
- Zentrale Einstellung unterschiedlicher Preisprofile, z.B. für A3 und A4, Schwarz-Weiß und Farbe, Schüler/Studenten/Mitarbeiter und externe Personen, dadurch viele Steuerungsmöglichkeiten

### Innovation und Investitionssicherheit

- Gesamtlösung für Druck, Kopie und Scan mit sofortiger Bezahlung
- Bereitstellung von Services, die eine Voraussetzung für den modernen Bildungsbetrieb sind
- Unterschiedliche statistische Auswertungen auf Knopfdruck, die Multifunktionssysteme können dadurch optimal platziert werden
- Verwendung von bestehenden Kartensystemen und Verwendung von Industriestandards
- Modularer Aufbau und viele Erweiterungsmöglichkeiten wie z.B. Zugriff auf alle aktuellen Skripten direkt vom Canon-System – „Digitales Skriptenreferat“





## Wie profitieren die Benutzer von dieser Lösung?

### Vorteile für Schüler und Studenten

- Einfache Lösung für Druck, Kopie, Scan in Farbe und Schwarz-Weiß ohne zusätzliche Karte
- Intuitive Bedienung
- Druckauftrag kann von jedem PC gesendet und von jedem Gerät gedruckt werden, dadurch höchste Verfügbarkeit
- Keine Abhängigkeit von Servicestellen für die Ausgabe von Kopierkarten
- Aufladung des Guthabens an jedem Bankomaten, wenn Quick verwendet wird
- Aufladung des Guthabens über Bargeld-Ladestation, wenn Quick nicht verwendet wird
- Scans werden automatisch an die e-Mail Adresse oder in das persönliche Verzeichnis des Anwenders geschickt
- Vertraulichkeit der Daten durch Identifikation an den Drucksystemen

### Zusätzliche Vorteile für Mitarbeiter

- Kostenstellenauswahl bei Druck und Kopie, dadurch können Kosten automatisiert auf bestimmte Kostenstellen übertragen werden
- Jedes Multifunktionssystem im Haus kann verwendet werden, bisher war oft eine Trennung von Systemen für Mitarbeiter und für Studenten notwendig

## Hardware- und Systemanforderungen für den uniFLOW Output Manager

<b>UNIFLOW OUTPUT MANAGER</b>	Windows Server 2000, 2003 Internet Information Server 5.0 oder höher (Windows 2000/2003) Internet Explorer 5.0 oder höher (empfohlen: Internet Explorer 6.0)	<b>REMOTE PRINT SERVER</b>	Windows 2000 Windows Server 2003
<b>SERVER HARDWARE</b>	2 GHz Pentium 4 Prozessor 512 MB RAM 2-8 GB freier Festplattenspeicher Bildschirmauflösung 1024 x 768	<b>DATENIMPORT UND -EXPORT</b>	Import von Anwenderdaten aus Windows 2000/2003 Import von Anwenderdaten über LDAP (automatische LDAP Replikation) Import/Export von Daten über XML
<b>UNIFLOW CLIENT</b>	Windows 95 Windows 98 Windows ME Windows 2000 Windows NT Windows XP Windows 2003 Macintosh OS 9.1 oder höher Macintosh OS 10.0 oder höher Linux UNIX	<b>DATENBANK</b>	MSDE SQL Server 7, 2000
		<b>UNTERSTÜTZE DRUCKERSPRACHEN</b>	PostScript Level 2/3 Druckaufträge PJL PCL 3/4 (Deskjet), PCL 5/6 (Laserjet) HP-GL2, HP-RTL, mit Farberkennung Canon CPCA Canon UFR (Ultra Fast Rendering) GDI Weitere Druckersprachen auf Anfrage

**Canon zeigt Ihnen neue Wege, wie Ihr Unternehmen erfolgreich wachsen kann.**

uniFLOW Output Manager ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma NI-ware Systemprogrammierung GmbH.

Alle anderen Begriffe und Produkte sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer und werden hiermit anerkannt.

you can  
**Canon**

Canon GmbH  
Oberlaaerstraße 233  
1100 Wien

Tel. +43 1 680 88  
Fax +43 1 680 88-191

www.canon.at  
For Business - Bildungswesen

**uniFLOW**  
Output Manager

**meap**  
POWERED BY

